

(1409) Vizitations-Ankündigung. (1)

Nro. 1305. Von Seite der k. k. Genie-Direktion zu Czernowitz wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Sicherstellung der während der Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1866 an den Militär-Aerarial- und zu Militärzwecken gemieteten Gebäuden in dem Kolomeaer Genie-Direktions-Fillialbezirke für die Stationen Kolomea, Sniatyn und Obertyn, dann in dem Suczawaer Genie-Direktions-Fillialbezirke für die Station Suczawa erforderlichen Professionistenarbeiten, so wie der in den Stationen Kolomea, dann Waleputna, Pojanastampi, und Dornawatra nothwendigen Rauchfanglehrerarbeiten, endlich in der Station Kolomea zu bewirkenden Kanal- und Senkgruben-Räumung die Vizitations-Verhandlung in der k. k. Militär-Bauverwaltungskanzlei zu Czernowitz mittelst Einbringung schriftlicher versiegelter Offerte werden abgehalten werden.

Die Offerten müssen folgenden Bedingungen entsprechen, wenn sie zur Berücksichtigung geeignet befunden werden sollen, als:

- 1) Muß dasselbe mit einer 50 Kreuzer Stempelmarke, dann mit einem in diesem Jahre von der zuständigen Handels- und Gewerbekammer oder in deren Ermanglung von der Ortsbehörde ausgestellten Zeugnisse über die Solidität, Unternehmungsfähigkeit und Vermögensumstände des Offerenten versehen und gehörig gesiegelt sein.
- 2) Muß in demselben die Angabe der Arbeit oder Lieferung, welche übernommen werden will, so wie bezüglich der Professionistenarbeiten der Prozenten-Nachlaß oder Zuschuß auf die fixen Grundpreise der bestehenden Tarife, und bezüglich der Kanal- und Senkgrubenträumung die geforderte werdende jährliche Pauschalsumme, dann bezüglich der Rauchfanglehrer-Arbeiten die für jede einzelne Kaminsegerung oder

Rauchröhrenreinigung beanspruchte Vergütung, ferner die Zeit für welche der Anbot gestellt wird, sowohl mit Ziffern als mit Buchstaben genau ausgedrückt, dann die Unterfertigung des Offerenten mit Vor- und Zuname, so wie den Charakter desselben und dessen Wohnort, endlich bei mehreren gemeinschaftlichen Offerenten die Solidar-Verpflichtung derselben gegenüber dem hohen Aerar enthalten sein.

3) Muß in dem Offerte die ausdrückliche Erklärung ausgesprochen sein, daß der Offerent die Vizitations- und Kontraksbedingungen so wie die Grundpreistarife genau kennt, und von ihm oder von seinem durch eine legalisirte Vollmacht sich ausweisenden Nachhaber unterfertigt werden; ferner daß der Offerent sich verpflichtet, im Falle er Ersterer bleibe, nach erhaltener spezieller Kenntniß hievon das Badium zur Bildung der Kontraks-Kauzion unverzüglich mittelst Verdoppelung desselben zu ergänzen, und für die Einhaltung der Vizitations- respektive Kontraksbedingungen sowol mit dieser Kauzion als auch mit seinem übrigen Vermögen so zu haften, als ob er das die Stelle des Kontraks vertretende Vizitations- und Verhandlungs-Protokoll unterfertigt hätte.

4) Die sonach ausgefertigten Offerte müssen mit den hier festgesetzten Badien, welche entweder im baren Gelde, in Staats-Valigazionen nach dem kursmäßigen Kurse berechnet, oder in fidejussorischen und von der k. k. Finanz-Prokurator als annehmbar anerkannten Bürgschafts-Instrumenten bestehen können, belegt, und längstens bis 9 Uhr Vormittags jenes unten angeführten Tages, an welchem die Vizitations-Verhandlung stattfindet, der k. k. Genie-Direktion in Czernowitz (Lemberger Gasse Nro. 1243 im 1. Stock) übergeben werden, und zwar:

Dienstag am 15ten		Mitwoch am 16ten					
September 1863 für den							
Genie-Direktions-Fillial-Bezirk							
Kolomea		Suczawa					
Station							
Kolomea		Sniatyn und Obertyn	Suczawa		Waleputna, Pojanastampi und Dornawatra		
Badium in österr. Währung							
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
30	—	12	—	10	—	—	—
5	—	3	—	3	—	—	—
40	—	16	—	12	—	—	—
10	—	6	—	5	—	—	—
10	—	6	—	5	—	—	—
6	—	4	—	4	—	—	—
6	—	4	—	4	—	—	—
5	—	3	—	2	—	—	—
3	—	2	—	2	—	—	—
5	—	4	—	3	—	—	—
2	—	—	—	—	—	2	—
15	—	—	—	—	—	—	—

Für die Erd- und Maurer-Arbeiten	30
„ Steinmez-Arbeiten	5
„ Zimmermanns-Arbeiten	40
„ Tischler-Arbeiten	10
„ Schlosser-Arbeiten	10
„ Glaser-Arbeiten	6
„ Anstreicher-Arbeiten	6
„ Wagner- und Binder-Arbeiten	5
„ Kupferschmied und Gelbgießer-Arbeiten	3
„ Spengler-Arbeiten	5
„ Rauchfanglehrer-Arbeiten	2
„ Kanal- und Senkgruben-Räumung	15

5) Offerte, welche auf Nachlässe von zur Zeit noch unbekanntem Anboten anderer Offerenten oder Vizitanten lauten, so wie auch jene, welche später als vorbezeichnet worden ist, einlangen, werden nicht beachtet.
Die Vizitations-Bedingungen so wie die betreffenden Grundpreistarife können bei der k. k. Genie-Direktion in Czernowitz und bezüglich bei den k. k. Genie-Direktions-Fillialen zu Kolomea und Suczawa in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen und unterfertigt werden.
Czernowitz, am 8. August 1863.

(1383) Kundmachung I. (3)

Nro. 7029. Von der k. k. Zentral-Direktion der Tabak-Fabriken und Einlösungsämter wird zur Lieferung von Seilerwaaren für die nächste Verwaltungsperiode, d. i. für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 die Konkurrenz ausgeschrieben, wozu schriftliche Offerte bei dem Vorstande derselben in Wien Seilerstraße Nro. 7 bis längstens 24. August 1863, 12 Uhr Mittags einzubringen sind. Die zu liefernden Artikel und deren beiläufige Menge sind:

- 206.60 Wiener Pfund Nähspagat,
- 291.08 detto Packel (Nollen) Spagat,
- 25.15 Ellen Spagatgerewe, und
- 197 Stück Spagatleinwand in der Gesamtlänge von 403 Klafter 3 Zoll und Breite von 11²/₂ bis 18¹/₂, Wiener Zoll.

Die näheren Bestimmungen über die Beschaffenheit der zu liefernden Gegenstände, dann die Tabak-Fabriken und Aemter, für welche die Gegenstände zu liefern sein werden, so wie die zu beobachtenden Offerts- und Lieferungs-Bedingnisse sind aus der detaillirten Konkurrenz-Kundmachung vom heutigen Tage Zahl 7029 zu entnehmen,

welche bei allen k. k. Tabak-Fabriken und Einlösungsämtern dann beim Dekonome und Expedite dieser Zentral-Direktion zur Einsicht bereit liegen.
Wien, den 29. Juli 1863.

(1387) G d i f t. (2)

Nro. 30645. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 10. November 1853 protokolirte Firma „Rubin Atlas“ zum Handels-Register angemeldet und am 31. Juli 1863 in dasselbe eingetragen wurde.
Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.
Lemberg, am 30. Juli 1863.

(1385) G d i f t. (2)

Nro. 31755. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 31. Jänner 1861 protokolirte Firma „A Horn“ zum Handels-Register angemeldet, und am 7. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.
Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.
Lemberg, den 6. August 1863.

(1403) Vizitations-Kundmachung. (2)

Nro. 1305. Von Seite der Czernowitzer k. k. Genie-Direktion wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Verpachtung der Marktentendereien in der ararischen Schloß- und städtischen Bilinski'schen Kaserne zu Tarnopol für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1866 am 17. September 1863 Vormittags um 9 Uhr eine Vizitationsverhandlung mittelst schriftlicher versiegelter Offerte in der hierortigen k. k. Militär-Bauverwaltungs-Kanzlei (Lemberger Gasse Nro. 1243 im 1. Stock), mit Vorbehalt der hohen Genehmigung wird abgehalten werden, und zwar:

Der Pächter ist vor Allem verpflichtet, die Militärmannschaft mit unverfälschten nahrhaften und gesunden Speiswaren und Getränken zu den möglichst billigen Preisen zu versorgen.

Die näheren Bedingungen über diese Verpachtung können sowohl in der obbenannten Bauverwaltungs-Kanzlei, wie auch in der k. k. Genie-Direktions-Fiskalkanzlei zu Tarnopol in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Offerte müssen klassenmäßig (50 Kreuzer) gestempelt, bis zu dem oben festgesetzten Tage der hiesigen k. k. Genie-Direktion oder der Vizitations-Kommission bis längstens 9 Uhr Vormittags übergeben werden. Jedes Offert muß mit der betreffenden Kauzion, bestehend in dem 10% Betrage der auf 1 Jahr angebotenen Pachtsumme, dann mit dem im Laufe dieses Jahres ausgefertigten ortsobrigkeitlichen Zeugnisse über die Vermögensumstände und den unbescholtenen Ruf des Offerenten belegt sein, widrigenfalls dasselbe nicht berücksichtigt wird. Ferner muß das Offert den angebotenen Pacht-schilling klar und bestimmt ausgesprochen, und den Betrag mit Ziffern und Buchstaben deutlich ausgeschrieben, enthalten; dann muß in demselben die ausdrückliche Erklärung enthalten sein, daß der Offerent die im Verhandlungs-Protokolle enthaltenen näheren Bedingungen genau kenne, und einzuhalten sich verpflichte, daher sich mit denselben noch vor Ueberreichung des Offertes gehörig bekannt zu machen, und selbe zu unterfertigen hat.

Die Offerte sind folgendermassen zu stilisieren:

Offert.

Ich Endesgefertigter mache mich verbindlich, das laut Kundmachung vom 8. August 1863 ausgetobene Marktentendereigeschäft in der Kaserne zu Tarnopol um den jährlichen Zins von fl. fr. Sage: Gulden Kreuzer öst. Währ. zu übernehmen, und erlege das meinem Offertsantrage entsprechende Badium von fl. fr. Sage: Gulden Kreuzer öst. Währ. nebst Empfangsschein und Gegenschein in einem zweiten Kouvert gegen sogleiche Bestätigung bei; schließe ferner die nach der Kundmachung aberlangten ortsobrigkeitlichen Zeugnisse bei, und erkläre alle auf die Uebernahme dieser Marktentenderei bezüglichen Bedingungen eingesehen und ihrem vollen Inhalte nach gelesen, wohl verstanden und unterfertigt zu haben, daher ich mich zu Allem und Jedem, was diese Bedingungen vorschreiben, für den Fall als ich Ersterher bleiben sollte, rechtskräftig verpflichte.

Datum:

Namen und Wohnort:

Alle jene Offerte, welche an dem oben bezeichneten Tage zur festgesetzten Stunde nicht eingereicht werden, bleiben unberücksichtigt, wenn sie auch noch so vortheilhafte Angebote enthalten sollten.

Czernowitz, am 8. August 1863.

(1406) Kundmachung. (2)

Nro. 38685. Bei der am 20. Juli l. J. in Lemberg vorgenommenen Losziehung aus der Stiftung des verstorbenen Gutsbesizers Vincenz Kodzia Ritter von Poniński zur Unterstützung armer Handwerker-Gesellen, woran 155 Bewerber Theil nahmen, haben

die I. Prämie mit 621 fl. 91 kr. öst. Währ. Felix Grabowski, Schneidergeselle, 1831 in Łuka wielka, Tarnopoler Kreises geboren, röm. kath.;

die II. Prämie mit 518 fl. 26 kr. öst. W. Eduard Slimakowski, Schneidergeselle, 1836 in Rudolowice, Przemysler Kreises geboren, röm. kath.;

die III. Prämie mit 414 fl. 61 kr. öst. Währ. Johann Kwasniewski, Schneidergeselle, 1816 in Szczucia, Tarnower Kreises geboren, röm. kath., endlich

die IV. Prämie mit 310 fl. 96 kr. öst. Währ. Michael Boczek, Schustergeselle, 1837 in Nowotaniec, Sanoker Kreises geboren, r. k. Religion, gezogen.

Was statutengemäß zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der galiz. k. k. Statthalterei.

Lemberg, am 6. August 1863.

Obwieszczenie.

Nr. 38685. Przy na dniu 20. czerwea b. r. we Lwowie przedsięwziętem ciągnięciu losów z fundacyi zmarłego ohywatela dóbr Wincentego Łodzi Ponińskiego dla wsparcia ubogich czeladników rzemieślniczych, na którym to ciągnięciu 155 ubiegających się udział brało, wyciągnęli:

I. premię 621 zł. 91 c. w. a. Felix Grabowski, czeladnik krawiecki, urodzony w roku 1831 w Łuce wielkiej, obwodu Tarnopolskiego, rzymsko-katolickiej religii;

II. premię 518 zł. 26 c. w. a. Edward Slimakowski, czeladnik krawiecki, w roku 1836 w Rudolowicach. obwodu Przemyskiego urodzony, rzymsko-katolickiej religii;

III. premię 414 zł. 61 c. w. a. Jan Kwasniewski, czeladnik krawiecki, urodzony w roku 1816 w Szczucinie, obwodu Tarnopolskiego, rzymsko-katolickiej religii, nakoniec

IV. premię 310 zł. 96 c. w. a. Michael Boczek, czeladnik szewski, urodzony w Nowotaniecu, obwodu Sanockiego, rzymsko-katolickiej religii.

Co podług statutów do publicznej się podaje wiadomości.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 6. sierpnia 1863.

(1397) Edikt. (2)

Nro. 1452. Von dem k. k. Bezirksamte als Gerichte wird der liegenden Nachlassmasse des zu Bireza verstorbenen Rafael Morsel mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über das Gesuch vom 8. Juli 1863 des Joachim Unger in Jaroslau zu seinen Gunsten aus dem vom Rafael Morsel mit Mendel Grossmann angenommenen Wechselbriefe dato Jaroslau 1. Juli 1862 die Superpränotirung des Wechselbetrages pr. 214 fl. 26 kr. sammt 6% Zinsen vom 2. Oktober 1862 über der für den Rafael Morsel im Lastenstande der Realität CN. 18 haftenden Summe pr. 950 fl. und der im Lastenstande der Realität zu Bireza Conser. Nro. 76 haftenden Summe pr. 2000 fl. RM. bewilligt worden ist.

Da der Wohnort und die Namen der Rafael Morsel'schen Erbsinteressenten unbekannt sind, so wird ihnen der Majer Morsel in Bireza auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

Bireza, den 20. Juli 1863.

(1398) Edikt. (2)

Nro. 1802. Von dem k. k. Bezirksamte als Gerichte wird der liegenden Nachlassmasse des zu Lemberg am 9. August 1863 verstorbenen Samson Tannenbaum aus Piatkowa ruska mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß über das Gesuch vom 12. August 1863 des Selig Tannenbaum aus Dynów, zu seinen Gunsten aus dem am 3. Dezember 1862 ausgestellten, von Samson Tannenbaum angenommenen, 3 Monate a dato zahlbaren, von Ester Tannenbaum girirten Wechsel zur Sicherstellung der Wechselsumme pr. 6800 fl. öst. W. s. R. G. die provisorische Pfändung der bei der Ester Tannenbaum in Piatkowa sich befindlichen, der Nachlassmasse des Samson Tannenbaum gehörigen Fahrnisse bewilligt worden ist.

Da der Wohnort und die Namen der Samson Tannenbaum'schen Erbsinteressenten unbekannt sind, so wird ihnen der David Lemmel in Dynow auf deren Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte.

Bireza, den 12. August 1863.

(1412) Edikt. (2)

Nro. 1632. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Wojniów wird der unbekannt wo abwesenden Frau Apolonia Suchodolska mit diesem gegenwärtigen Edikte bekannt gemacht, es habe wider dieselbe Abraham Weitz wegen Uebergabe der Wirthshäuser Blonia und Kamien in Tomaszowce, dann wegen Uebergabe einer Branntweindestillatur und eines Branntweinmagazins, ferner einer Hutweide und eines Viehstandortes in den Pachtbesitz, dann wegen Zahlung der jährlichen Beträge von 62 fl., 350 fl., 59 fl., 60 fl., 550 fl., 500 fl. und 30 fl. bis zur wirklichen Uebergabe der obigen Pachtobjekte, endlich wegen Zahlung der Beträge von 100 fl. und 18 fl. sammt Nebengebühren unterm 6. August 1863 J. 1632 die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur Summar-Verhandlung die Tagfahrt auf den 4. September 1863 um 9 Uhr Vormittags anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltort der Belangten Frau Apolonia Suchodolska diesem Gerichte unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Hrn. Damazy Kunaszowski aus Perekosy als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorchriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Wojniów, am 12. August 1863.

(1394) Kundmachung. (3)

Nro. 1786. Bei der Lemberger israel. Gemeinde ist ein Stipendium jährlicher 126 fl. öst. W. für einen israelitischen Schüler der Lemberger Oberrealschule in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um dieses für die Dauer des Schuljahres an der hierortigen Realschule bestimmte Stipendium haben ihre Mittellosigkeit, Zuständigkeit zur Lemberger israel. Gemeinde, gute Schulklassen, Fleiß und Moralität nachzuweisen und deutsche Kleidung zu tragen.

Das Stipendium wird vom hiesigen israelitischen Gemeinde-Vorstande vertheilt, bei welchem die Bewerber binnen 4 Wochen ihre Gesuche einzureichen haben.

Vom israel. Gemeinde-Vorstande.

Lemberg, den 10. August 1863.

(1392)

Grundmachung.

(3)

Nro. 13359. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Czernowitz wird hiemit der Ausweis über die bei derselben wegen Verpachtung der Verzehrsteuer vom Fleisch und Wein für die Zeit vom 1. November 1864 bis Ende Dezember 1864 mit stillschweigender Erneuerung bis Ende Dezember 1865 und 1866 oder unbedingt auf die Dauer vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1866 abzuhalten öffentlichen Lizitationen nachstehend mit dem Beisage zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß schriftliche Offerten nur bis zu dem der mündlichen Lizitation vorhergehenden Tage längstens bis 6 Uhr Abends angenommen werden, und daß die sonstigen Lizitations-Bedingnisse sowohl bei der genannten Finanz-Bezirks-Direktion als auch bei sämtlichen Finanzwach-Kommissariaten der Bukowina eingesehen werden können.

Pacht-Bezirk	Pacht-Objekt	Ausrufspreis						Lizitations-Tag
		für das Solar-Jahr 1864		für die Monate Novemb. und Dezem-ber		zusam-men für 14 Mo-nate		
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Czernowitz	Fleisch	32700		6940		41680		24. August 1863.
	Wein	7150		1430		8580		
	Summe	41850		8370		50220		
Sereth	Fleisch	4580		916		5496		25. August 1863 Vormittags.
	Wein	1041		202		1213		
	Summe	5591		1118		6709		
Wisnizitz	Fleisch	3141		628		3769		25. August 1863 Nachmittags.
	Wein	462		93		555		
	Summe	3603		721		4324		
Suczawa	Fleisch	5325		1065		6391		26. August 1863 Vormittags.
	Wein							
	Summe							
Gurahumora	Fleisch	1613		323		1936		26. August 1863 Nachmittags.
	Wein	337		67		404		
	Summe	1950		390		2340		
Wama	Fleisch	482		96		578		27. August 1863 Vormittags.
	Wein							
	Summe							
Kimpolung	Fleisch	1401		280		1681		27. August 1863 Vormittags.
	Wein	709		142		851		
	Summe	2110		422		2532		
Dorna	Fleisch	522		104		626		27. August 1863 Nachmittags.
	Wein							
	Summe							
Jacobeny	Fleisch	721		144		865		27. August 1863 Nachmittags.
	Wein	267		41		248		
	Summe	928		185		1113		

Czernowitz, am 6. August 1863.

(1389)

E d i k t.

(3)

Nro. 20528. Von dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem abwesenden, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Anton Mieta Mikołajewicz mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Frau Antonina de Szemborskie Bokiewicz, Gutseigentümerin in Wierzbiany, wegen Löschung des negativen Bescheides z. J. 10146 ex 1841 aus dem Aktbestande der Güter Wierzbiany dom. 347. pag. 420. n. 22. haer. unterm 19. Mai 1863 zur Zahl 20528 hiergerichts ein Gesuch überreicht habe, worüber der Bescheid unterm 6. Juli d. J. zur Zahl 20528 erlassen ist.

Da der Wohnort des Herrn Anton Mieta Mikołajewicz und der Umstand, ob derselbe am Leben sich befindet, unbekannt ist, so wird demselben der Herr Landes-Advokat Dr. Kratter auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 6. Juli 1863.

(1391)

E d i k t.

(3)

Nro. 1157. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Nizankowice wird über Ansuchen der Gemeinde Pikulice das vom k. k. Steueramte Nizankowice als Nationalanlehenskasse unterm 15. August 1854 Nro. 104 auf den Namen der Gemeinde Pikulice ausgestellte, und in Verlust gerathene Zertifikat über das mit 700 fl. K.M. subskribirte Nationalanlehen, ob welchem die klassenmäßige Bestätigung über hierauf eingezahlte Ratenzahlungen pr. 70 fl. K.M. angemerk war, nach fruchtlosem Ablaufe des mit hiergerichtlichen Edikte vom 21. Mai 1862 Zahl 817 bestimmten Aufforderungstermines hiemit für wirklich amortisirt, null und nichtig erklärt.

Nizankowice, am 17. Juli 1863.

(1388)

E d i k t.

(3)

Nro. 21381. Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird der Mama, Willich mittelst gemeinartigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider sie eine Rosenthal sub praes. 2. Juni 1863 Zahl 22514 ein Gesuch um Zahlungsaufgabe der Wechselsumme pr. 120 fl. öst. W. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsaufgabe unterm 11. Juni 1863 Zahl 22514 bewilligt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat der k. k. Landes- als Handelsgericht zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes- und Gerichts-Advokaten Herrn Dr. Rechen mit Substituierung des Advokaten Herrn Dr. Naki als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach die Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertretung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 30. Juli 1863.

(1390)

E d i k t.

(3)

Nr. 14266. C. k. sad krajowy Lwowski zawiadamia niniejszym edyktem co do zycia i miejsca pobytu niewiadomego Grzegorza czyli tez Jerzego Kulezyckiego, ze przeciw niemu i innym mniemanym spadkobiercom s. p. Aleksandra Kulezyckiego e. k. prokuratora skarbowa imieniem szpitala cywilnego w Zaleszczykach, pod dniem 8. kwietnia 1863 do liczby 14266 pozew wytoczyla o wyekstabilowanie Aleksandrowi Kulezyckiemu przyznanego dozywocia polowy jurydyki do Juliany Kulezyckiej nalezacej w Czortkowie pod nazwa „Kaliczówka“, ze stanu biernego tych czesci wspomianej jurydyki, ktore do szpitalu tamtejszego naleza, w skutek czego do postepowania ustnego dzien sadowy na 31. sierpnia r. b. o godzinie 11ej przed poludniem naznaczony jest: poniewaz wiecej miejsce pobytu powyzzszego pozwanego nie jest wiadome, przeto ustanawia e. k. sad krajowy celem jego zastepowania, rowniez na jego koscia i strate adwokata dr. Gnoinskiego w zastepstwie adwokata dr. Starzewskiego za kuratora, z ktorym wytoczona sprawa przeprowadzona bedzie.

Wzywa sie tedy tym edyktem pozwanego, azeby wczesnie sam sie zglosil, lub tez potrzebne dowody ustanowionemu zastepcy udzielil, albo innego zastepce sobie obral, i temu e. k. sadowi krajowemu oznajmil, ogolnie wszelkie do obrony sluzace, ustawa przepisane srodki prawne uzyl, inaczej bowiem skutki z niedbalosci wyniknac mogace, sam sobie przypisze.

Lwów, dnia 3. czerwca 1863.

(1360)

Lizitations-Ankündigung.

(3)

Nro. 522. Von Seite des k. k. Zeug- Artillerie-Kommando Nr. 6 zu Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Verkauf verschiedener Pferdebeschirungs- Bestandtheile, Abfallblech, verschiedenem alten Eisen, Messing, Stahl, alten Leder- und Strickwerk, dann leinwandnen Lumpen oder Sadern am 24. August 1863 Punkt 9 Uhr Vormittags im k. k. Artillerie-Zeughause zu Lemberg eine öffentliche Lizitation abgehalten werden wird.

Die Lizitations-Bedingnisse, so wie die zu veräußernden Artikel können täglich mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen im k. k. Artillerie-Zeughause Vormittags von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr eingesehen werden.

Vom k. k. Zeug- Artillerie-Kommando Nro. 6.

Lemberg, am 8. August 1863.

Głwieszczenie licytacyi.

Nr. 522. C. k. komenda artylerji zbrojowniczey Nr. 6 we Lwowie podaje niniejszem do wiadomosci, ze dla sprzedazy rozmaitej uprzęży, starej hlachy, rozmaitego starego zelaza, mosiadzu, stali, szemielu i robot powrozniczych, tudziez szmat lnianych, odbędzie się dnia 24. sierpnia 1863 z nderzeniem godziny 9ej zrana w c. k. zbrojowni artylerji we Lwowie publiczna licytacya.

Warunki licytacyi jako tez przeznaczone do sprzedazy artykuły mozna kazdego dnia, wyjawszy swiat i niedziele od 8. do 11. przed poludniem a od 2. do 5. godziny po poludniu w c. k. zbrojowni artylerji przejrzec.

C. k. komenda artylerji zbrojowniczey Nr. 6.

Lwów, dnia 8. sierpnia 1863.

(1375)

E d i k t.

(3)

Nro. 10382. Von dem k. k. Kreis- als Wechselgerichte zu Stanislawów wird dem Herrn Adam Graf Golejewski unbekanntem Aufenthaltes bekannt gemacht, daß wider ihn auf Grundlage des Wechsels adto. Namacz 24. August 1862 die Zahlungsaufgabe über die Wechselsumme von 4000 fl. öst. W. zu Gunsten der Fr. Sabine Nimhin gleichzeitig erlassen wird, welche Zahlungsaufgabe dem für Herrn Adam Graf Golejewski in der Person des Herrn Advokaten Dr. Berson mit Substituierung des Herrn Advokaten Dr. Maciejowski bestellten Kurator, zugestellt wird.

Vom k. k. Kreis- als Wechselgerichte.

Stanislaw, am 5. August 1863.